



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in eigener Sache gibt es diesen Monat einen kleinen Rückblick zu den Veranstaltungen 10 Jahre Familien-Service-Büro und dem ersten Treffen des Netzwerkes für sicheres und gesundes Aufwachsen. Ansonsten füllen interessante Fortbildungen / Veranstaltungen sowie Studien- und Literaturempfehlungen den Newsletter in diesem Monat.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

Halloween für Kinder?!?

Für die einen ist Halloween das Highlight des Herbstes, während andere am 31. Oktober am liebsten die Türklingel abstellen würden. Die Gruselnacht wird immer aufwendiger gefeiert, allerdings nicht zur Freude aller. LEBEN UND ERZIEHEN hat Eltern gefragt, wie sie dazu stehen – und eine Expertin erklärt, wann der Spaß für Kinder aufhört.

<https://www.leben-und-erziehen.de/familie/familienleben/halloween-feiern-14280.html>

10 Jahre Familien-Service-Büro

Am 20.09.2023 öffnete das Familien-Service-Büro die Türen und bot allen Gästen ein vielfältiges Programm im Kreishaus. Jeder Bereich des Familien-Service-Büros stellte sich vor und stand mit verschiedenen Informationsmaterialien für Fragen zur Verfügung. Neben den Vorstellungen der einzelnen Bereiche sorgte auch das ansprechende Rahmenprogramm dafür, dass es besonders für die Kinder ein interessanter Nachmittag wurde. Viele interessierte BürgerInnen und Kinder nutzten die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen und einen Teil des Jugendamtes aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.



Netzwerk für sicheres und gesundes Aufwachsen

Das Netzwerk für sicheres und gesundes Aufwachsen ist eine Initiative der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz, den Frühen Hilfen und der Kreisjugendpflege. Am 28.09.2023 fand das erste Netzwerktreffen in Platenlaase statt. Mit den ca. 30 Netzwerkpartnern gab es neben den einzelnen Vorstellungen einen Input-Vortrag von Herrn Dr. Geerken zum Thema Netzwerk ProBeweis und viele konstruktive Gespräche zum weiteren Bestehen des Netzwerks. Die Netzwerkpartner nutzten die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen, auszutauschen und kennenzulernen.

Fachtag Kinderschutzzentrum Nord-Ost-Niedersachsen

Fachtag

20.11.2023
14:00 - 17:30 Uhr

Kinderschutz in Krisen

Herausforderungen, Ressourcen und
Möglichkeiten

Kinderschutzzentrum
Nord-Ost-Niedersachsen

Programm

14:00 Uhr: Begrüßung

14.15 Uhr: Junge Menschen in der Krise – ein Blick durch die stressorbasierte Brille

Frau Dr. Kerstin Stellermann-Strehlow spricht über die Auswirkungen von Krisen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sowie auf die Möglichkeiten der Förderung einer resilienten Verarbeitung und gesunden Entwicklung.

Kaffeepause

16:00 Uhr: Workshops

17.15 Uhr: Abschluss im Plenum

Moderation:

A. Loschelder, Fachkraft Kinderschutzzentrum NoNi

Workshops:

Die vier Workshops befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten der praktischen Arbeit. Sie erhalten die Möglichkeit sie unter dem Blickwinkel von „Krise“ intensiver zu beleuchten und mit praktischen Übungen zu ergänzen.

Kinder

Dr. K. Stellermann-Strehlow

Jugendliche

M. Stüven (Leitung Erziehungsberatung und NoNi)

Eltern

Ch. Lemke (Fachkraft Kinderschutzzentrum NoNi)

Fachkräfte

H. Willmann (Fachkraft Kinderschutzzentrum NoNi)

Referentin

Dr. Kerstin Stellermann-Strehlow
Kinder- & Jugendpsychiaterin &- psychotherapeutin,
Traumaexpertin, leitet als wissenschaftliche
Mitarbeiterin das EU Forschungsprojekt Promise ELPIS
zum Thema Kinderschutz an der Charité Berlin. Sie ist
Dozentin und Supervisorin an verschiedenen kinder- und
jugendpsychiatrischen sowie - psychotherapeutischen
Ausbildungsinstituten

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus Einrichtungen
der Kinder- und Jugendhilfe, dem Gesundheitswesen,
Schulen, Kitas und anderen Institutionen.

Anmeldung

Anmeldung mit Erst- und Zweitwunsch des Workshops
bitte bis zum 10.11.23 unter:
buero@kinderschutz-noni.de

Tagungsbeitrag:

20 Euro

Sie erhalten mit der Platzbestätigung die
Überweisungsdaten.

Teilnehmer*innenanzahl

Max. 60

Teilnahmebedingungen:

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zehn Tage vor
Veranstaltungsbeginn möglich – danach ist der volle
Betrag zu entrichten, es sei denn, ein*e
Ersatzteilnehmer*in steht zur Verfügung.

Diakonie 
Buxtehude Stade

Vorstandsvorsitzender: Superintendent Dr. Martin Kranup
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Wolfgang Drews
Sitz des Verbandes: Neubourgstr. 6, 21682 Stade



Violetta Dannenberg e. V.

Der Verein Violetta Dannenberg e. V. bietet als Präventionsmaßnahme einen Informations- und Gesprächsabend zum Thema „Körper, Liebe und Doktorspiele“ an. Er gibt Einblicke in die kindliche Sexualentwicklung und unterstreicht vor allem, wie das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt werden kann. <https://violetta-dannenberg.de/praevention/#no3> Außerdem bietet Violetta Dannenberg e. V. die Möglichkeit einer Fortbildung zum Thema „Trauma“. Dabei geht es darum, was eine Traumatisierung ist und welche Folgen sie haben kann.

<https://violetta-dannenberg.de/fortbildung/>

Jugendschutz im Internet: Jahresbericht 2022

Hassinhalte, Desinformation und sexuelle Belästigung – Social-Media-Angebote sind Dreh- und Angelpunkt für zahlreiche Risiken, denen Kinder und Jugendliche im Netz ausgesetzt sind. Dennoch vernachlässigen Anbieter weiterhin den Schutz ihrer jüngsten Nutzerinnen und Nutzer und treffen keine ausreichende Vorsorge. Das zeigt der Jahresbericht von 'jugendschutz.net', dem gemeinsamen Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet.

<https://www.jugendschutz.net/ueber-uns/jahresbericht>

Forschungsergebnisse zum Schütteltrauma und präventive Ansätze

Über 30 Verbände, Vereine und Institutionen aus dem Gesundheitswesen, dem Kinderschutz und der Kinder- und Jugendhilfe haben sich seit 2017 dem "Bündnis gegen Schütteltrauma" angeschlossen und unterstützen die Verbreitung von Medien an möglichst viele (werdende) Eltern. Das Bündnis vereint zudem regionale und bundesweite Präventionsmaßnahmen gegen das Schütteltrauma. Neben der Gründung des Bündnisses hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) auch eine repräsentative Befragung zum Babyschreien und Schütteltrauma in Auftrag gegeben. Deren Ergebnisse sowie die Aufklärungsmaterialien stellt das NZFH vor. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/folgen-von-gewalt-im-1-lebensjahr/>



Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – 08. November 2023

Das Koordinierungszentrum Kinderschutz von Stadt und Region Hannover lädt ein zu einem Fachtag für Kinderschutzfachkräfte und Fachkräfte Frühe Hilfen. Unter dem Motto "Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen – immer noch ein Thema! Beispiele für eine gelingende Kooperation und Netzwerkarbeit" sind Fachvorträge und moderierte Arbeitsgruppen zu verschiedenen Kinderschutzthemen geplant. Anmeldungen sind bereits möglich bei: kerstin.dierks@region-hannover.de

Traumatherapie-Methoden in der Phase der Stabilisierung – 24. November 2023

Die langjährige Erfahrung in der Fachberatungsstelle mit traumatisierten Mädchen und jungen Frauen zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit von Fachberatungsstelle und Jugendhilfe ist. Die Fachberatungsstelle stärkt, stabilisiert und bietet Traumabearbeitung an, ist jedoch im Alltag der Betroffenen nicht anwesend. Hier zeigt sich die Notwendigkeit, Jugendhilfeeinrichtungen zu stärken, um im Alltag mit Traumatisierten kompetent und sicher handeln zu können. Die Fortbildung vermittelt Arbeitsmethoden, die an diesem Tag gemeinsam ausprobiert werden können. Inhaltliche Schwerpunkte: Was sind Traumafolgen, welche Symptome treten auf? Wie kann mit Folgen wie Flashbacks, Dissoziation, Konzentrations- oder Angststörungen ganz konkret umgegangen werden?
www.violetta-hannover.de

Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte – 28.11.2023

"Zwischen Risiko und Gefahr – Zur Rolle und Aufgaben von i. e. Kinderschutzfachkräften" – Unter diesem Motto laden das Niedersächsische Sozialministerium, die BAG Die Kinderschutz-Zentren und die Kinderschutz-Akademie des Kinderschutzbundes Niedersachsen ein. Die Vorträge und Workshops nehmen die Rolle und die Aufgaben einer i. e. Kinderschutzfachkraft bezüglich neuer Herausforderungen für den Arbeitsalltag in den Blick. Dabei geht es ganz zentral darum, im Arbeitsalltag zwischen Kindeswohl und Kindeswillen entscheiden zu können und damit einhergehend um Beteiligungsmöglichkeiten.

https://www.dksb-veranstaltungen.de/api/va_step1.aspx?id=3584340c-bd63-4b45-834d-5146a0cf29df&m=4



Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen – 01. Dezember 2023

So unterschiedlich die Herkunftsländer und auch die Fluchtumstände von minderjährig Geflüchteten sind, gemeinsam sind den jungen Menschen meist sehr belastende, traumatisierende Erfahrungen im Herkunftsland, auf der Flucht und auch in Deutschland. In der Online-Schulung des Kindernothilfe e. V. geht es um Traumafolgen, posttraumatische Belastungsstörungen sowie mögliche Anzeichen und Symptome. Ziel ist, einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden. <https://www.kindernothilfe.de/training-and-consulting/schulungsangebot-deutschland/traumata-arbeit-gefluechtete>

Kindgerechte Umgangsregelungen für Säuglinge und Kleinkinder bei strittigen Trennungen der Eltern

Bei (hoch-)strittigen Trennungen der Eltern geraten die Kinder häufig aus dem Blick. Damit Säuglinge und Kinder trotz hochstrittiger Trennung der Eltern gesund aufwachsen können, braucht es an ihre Bedürfnisse und Bedarfe angepasste Umgangsregelungen. Diese müssen sich an dem individuellen Entwicklungsalter des Kindes und den bisherigen Bindungsbeziehungen orientieren. Das stellt hohe Anforderungen an die Eltern. Manchmal braucht es dazu professionelle Unterstützung. In einer Arbeitsgruppe haben die regionalen Kinderschutz-Zentren und das Institut Kindheit und Entwicklung dazu Empfehlungen erarbeitet. Sie zeigen auf, was bei der Gestaltung kindgerechter Umgänge mit Säuglingen und Kleinkindern berücksichtigt werden muss. Die Handreichung dazu richtet sich an alle Fachkräfte aus Justiz und Kinder- und Jugendhilfe sowie betroffene Eltern. <https://www.kinderschutz-zentren.org/aktuelles/handreichungen/flyer-kindgerechte-umgangsregelungen/>

Trauma-Heilung von Kindern – Ein Bilderbuch für Eltern

Alle Flüchtlingseltern sind mit schwierigen Veränderungen in den Gefühlen und im Verhalten ihrer Kinder konfrontiert. Traumatische Ereignisse führen zu traumatischem Stress und anderen natürlichen Reaktionen auf Bedrohungen. Dieser Stress kann gemildert oder sogar vollständig abgebaut werden. Oft ist die psychosoziale Betreuung für die Bedürfnisse traumatisierter Kinder (und Eltern) jedoch unzureichend. Die tschechische Humanitäre Organisation Cesi pro Syrii hat deshalb Hilfsmittel für Nicht-Fachleute für die Behandlung von Traumata bei Flüchtlingskindern zusammengestellt.



Landkreis
Lüchow-Dannenberg

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz

Newsletter Oktober 2023

Das Bilderbuch "Trauma-Heilung von Kindern" wurde für Flüchtlingseltern, unterstützende Berufe und Helferinnen und Helfer entwickelt. Es basiert auf dem Buch von Peter Levin und Maggie Kline "Trauma Proofing Your Kids". Das Buch gibt Eltern professionelle, aber dennoch einfache und verständliche Informationen darüber, was sie tun können, um das Trauma bei ihren Kindern (und auch bei sich selbst) aufzulösen. Je früher, desto besser. Das Elternbuch liegt in Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Arabisch, Italienisch und Türkisch vor. Noch mehr Informationen, Übungen und Beispiele für therapeutische Kinderspiele und künstlerische Aktivitäten, Reime und Bilder gibt ein begleitendes Handbuch für unterstützende Fachkräfte – es liegt allerdings nur in vier Sprachen vor (Englisch, Ukrainisch, Arabisch und Italienisch). Kostenlose Webversion auf https://cesiproxyrii.org/publications/#pll_switcher.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie

Fachstelle Kinder- und Jugendschutz



www.dan-kinder-jugendschutz.de